

Achtung Satelliten!

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

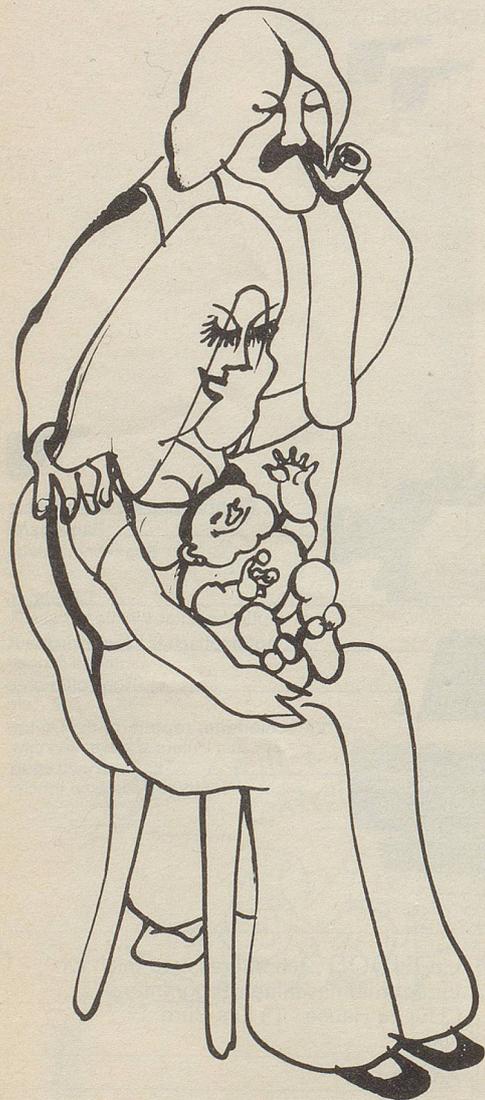
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Sigg warnt:

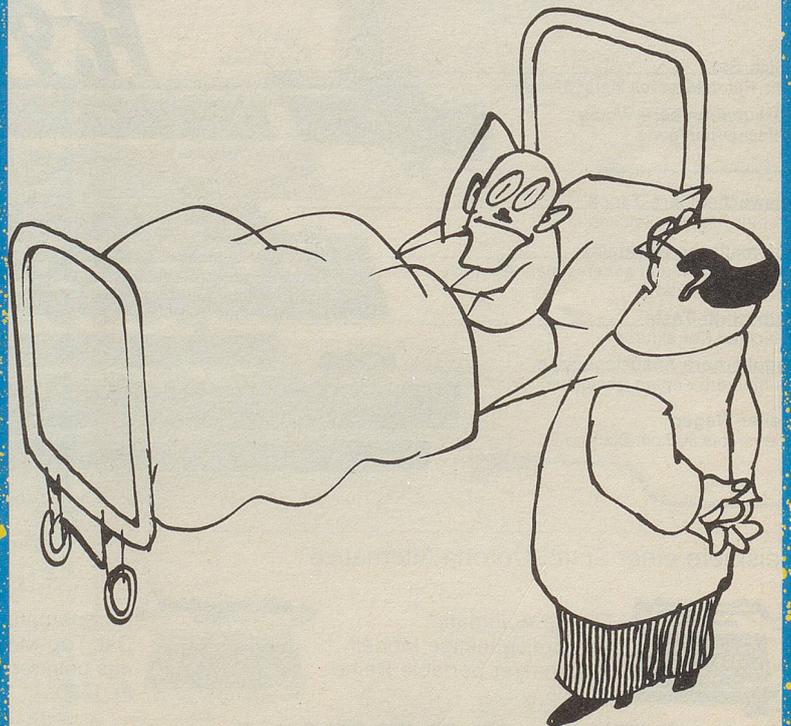
Achtung Satelliten!



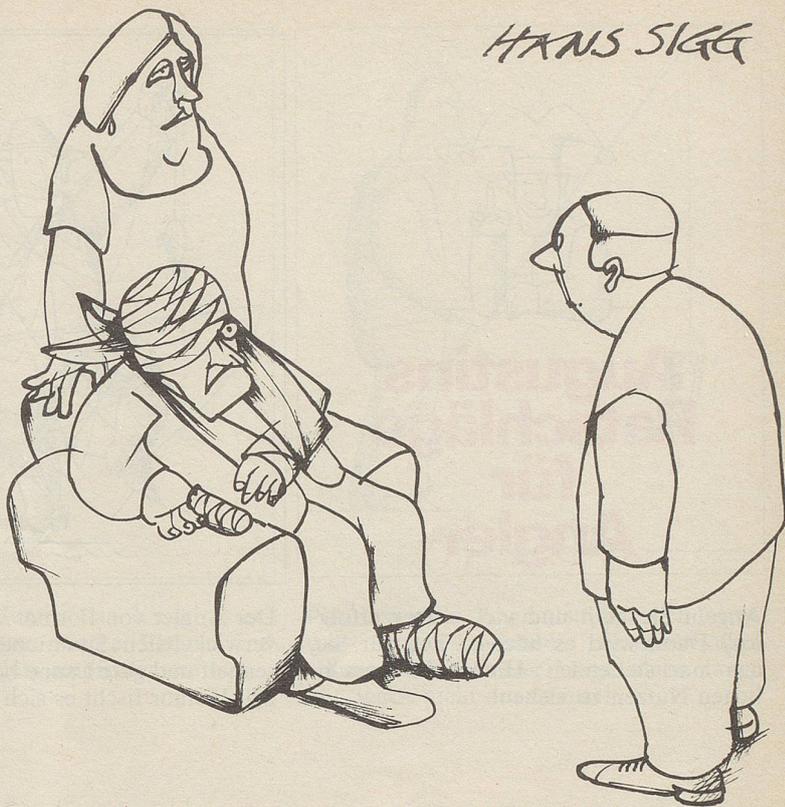
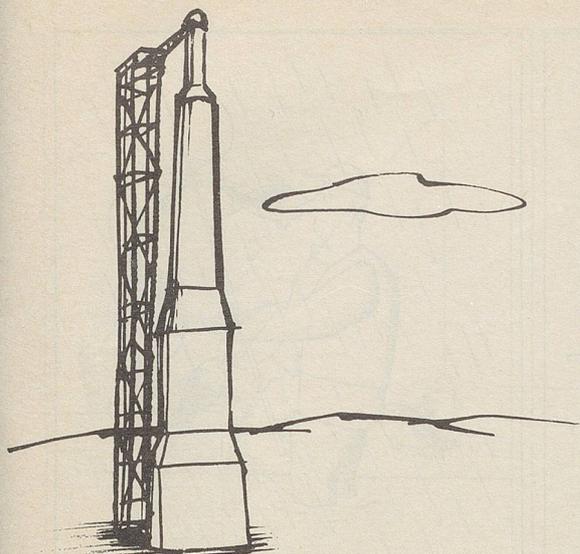
«Wieviel Satellitlein stehen an dem grossen, blauen Himmelszelt ...»



«Ein prächtiger Satellitenhimmel!»



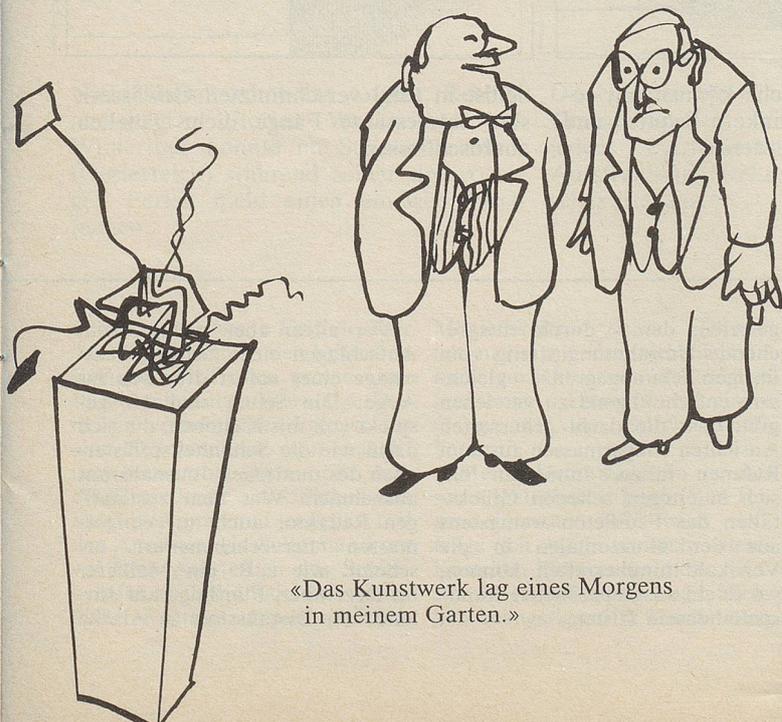
«Nun, lieber Müller, in Ihrem Alter wird man ein wenig Radioaktivität wohl noch ertragen können.»



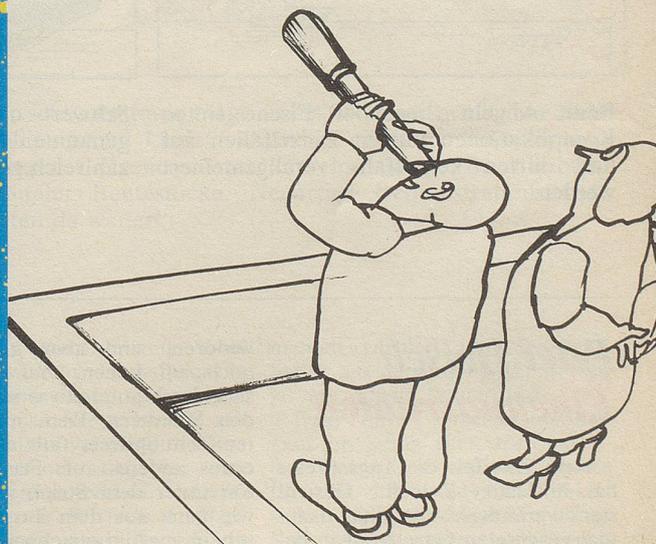
«Der Arzt hat gesagt, er hätte noch Glück gehabt, dass der Satellit, von dem er gestreift wurde, nicht von Atomkraft betrieben war.»



«Könnten Sie meinen nicht auch gleich mitnehmen?»



«Das Kunstwerk lag eines Morgens in meinem Garten.»



«So einen herrlichen Satellitenschweif habe ich noch nie gesehen.»